



## **Golf Club St. Leon-Rot jubelt über Gold, Silber und Bronze bei Deutschen Einzelmeisterschaften**

**St. Leon-Rot, 21. September 2021 – Philipp Katich vom Golf Club St. Leon-Rot ist neuer Deutscher Einzelmeister der Herren. Bei den 75. Deutschen Meisterschaften konnte der Athlet der SLR Academy am Finaltag im GC München Valley seine Aufholjagd mit der Goldmedaille krönen und sich vor Martin Obtmeier sowie Teamkollege Yannick Malik den Meistertitel sichern. Bei den Damen konnte Charlotte Back dank starker Leistungen über Silber jubeln und ihre Saison mit um ein weiteres Erfolgserlebnis bereichern.**

Bei den 75. Deutschen Meisterschaften im GC München Valley trafen sich die besten deutschen Golferinnen und Golfer, um über vier Wettkampfrunden die neuen Deutschen Meister der Damen und Herren zu ermitteln. Mit am Start waren 12 Athletinnen und 11 Athleten des Golf Club St. Leon-Rot, für die die Deutsche Meisterschaft den letzten Höhepunkt einer langen und erfolgreichen Golfsaison darstellte.

Bei den Herren war es Philipp Katich, der das Wolfpack mit einer beeindruckenden Konstanz und Nervenstärke anführte. Nach Runden von 69, 72 und einer bärenstarken 68 am 3. Turniertag, ging es für Katich auf Platz drei und mit zwei Schlägen Rückstand auf das Duo Tim Wiedemeyer und Martin Obtmeier in den Finaltag. Von Beginn an machte Katich Druck auf das Führungsduo und konnte nach der Frontnine erstmals die Führung übernehmen, die er dann im Stile eines Champion mit einer 69er Runde und einem Gesamtergebnis von Zehn unter Par routiniert verteidigen konnte. Damit ist Philipp der 5. Deutsche Herrenmeister des Golf Club St. Leon-Rot – zuvor kamen bereits Sebastian Schwind (3x), Max Krämer, Sean Einhaus und Alexis Szappanos zu Meisterehren.

Teamkollege Yannick Malik, der auf dem geteilten 9. Platz auf die Schlussrunde ging und in dieser Saison bereits mit dem Junior Team Germany die Team-Europameisterschaft der Jungen sowie die Jacques Léglise Trophy gewinnen konnte, zeigte am Schlusstag mit einer 68 seine beste Runde des Turniers und konnte am Ende völlig verdient die Bronzemedaille bejubeln. Luca Maroto-Lopez auf dem geteilten 6. Rang rundete das starke Abschneiden der SLR Academy mit einem weiteren Top-10 Ergebnis ab.

### **Charlotte Back gewinnt Silbermedaille bei den Damen**

Bei den Damen ging der Golf Club St. Leon-Rot ebenfalls mit Medaillenambitionen in die Meisterschaften und konnte nach den ersten drei Runden mit Charlotte Back, Isabelle Schlick und Uma Bergner gleich drei Athletinnen in den Top Ten platzieren. Insbesondere Charlotte Back, die mit zwei 74er Runden zunächst etwas schwächer in die Konkurrenz startete, drehte in der dritten Runde so richtig auf und startete mit einer 68er Runde ihre starke Aufholjagd.





So ging es für Back, die noch vor 2 Wochen bei den Flumserberg Ladies Open einen starken 2. Platz in der Profikonkurrenz erspielte, auf Platz drei und mit sieben Schlägen Rückstand auf die Führende Helen Briem sowie mit einem Schlag Rückstand auf die Zweitplatzierte Helen Kreuzer in den finalen Turniertag. Dort sicherte sich Charlotte Back mit einem Birdie am 18. Loch und eins unter Par am Ende den geteilten 2. Platz mit Helen Kreuzer. Unangefochtene Siegerin und neue Deutsche Meisterin wurde Helen Briem, die als einzige Spielerin jede Runde unter Par blieb. Isabelle Schlick auf Platz 8 schaffte mit einer 74er Runde am Finaltag und insgesamt 9 Schlägen über Par ebenfalls den Einzug in die Top Ten.

Die Deutschen Einzel-Meisterschaften bildeten den letzten Höhepunkt einer ereignisreichen Golfsaison, in der die Talente des Golf Club St. Leon-Rot mit starken Leistungen zu überzeugen wussten. Neben dem Gewinn des PING Junior Solheim Cup durch Paula Schulz-Hanßen sowie dem Gewinn der European Boys Team Championship durch Yannick Malik und Finn Kölle, unterstrichen vor allem die fünf von sechs möglichen Mannschaftsmeisterschaften der Jungen und Mädchen und der AK 14 DM-Titel von Leonas Jung sowie zahlreiche weitere Medaillen, dass die zielgerichtete Nachwuchsförderung der SLR Academy Früchte trägt. Nun gilt es über den Winter Kraft zu tanken und die Grundlagen für die kommende Saison zu legen, um auch im Jahr 2022 die positive sportliche Entwicklung fortsetzen zu können.

### **Die Teilnehmer des Golf Club St. Leon-Rot im Überblick**

**GC SLR Teilnehmerinnen:** Charlotte Back, Anni Eisenhut, Maline Kraus, Emily Böhler, Isabelle Schlick, Stella Jelinek, Uma Bergner, Emelie Edinger, Amelie Podbicanin, Jette Schulze, Sophie Böhlhoff, Lea Ludwig

**GC SLR Teilnehmer:** Philipp Katich, Philipp Matlari, Yannick Malik, Luca Maroto-Lopez, Noah Zöllner, Nicklas Blyth, Marco Stohner, Noah Auner, Finn Kölle, Max Filitz, Carl Siemens



## **Vision des Golf Club St. Leon-Rot e.V.**

Der Golf Club St. Leon-Rot e.V. wird europaweit als eine der erfolgreichsten, professionellsten, zielstrebigsten und innovativsten Organisationen im Golfsport zur Entwicklung von Talenten, sowohl Spieler/innen als auch Trainer/innen, wahrgenommen und wird als Heimat für den Golflistungssport der besten Amateure und Profis in Deutschland empfunden.

## **Über den GC SLR**

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank – SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 15-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, des Vergleichs der besten Golferinnen Europas und der USA. Beide Plätze, St. Leon und Rot, sind mehrfach mit dem Golf Journal Travel Award als „Beliebtester Golfplatz in Deutschland“ ausgezeichnet worden. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. Seit 2011 ermöglicht das innovative Indoor Short Game Center of Excellence den Leistungsträgern des Clubs ein ganzjähriges Training. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf dem Wedge-o-Drom, einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Lagen üben und verschiedenste Bunker ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Das im Frühjahr 2019 eröffnete, über 500 Quadratmeter große Athletic Center, bietet den Jugend- und Leistungssportlern innovative Trainingsmöglichkeiten mittels digitalisierter Prozesse für ein ganzheitliches Training. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung, die er seit dem Frühjahr 2019 unter dem Brand „SLR Academy“ auch sichtbar nach außen präsentiert. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa und des SLR Academy Invitationals. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Allianz Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf zehn Deutsche Meisterschaften verweisen. Im Jahr 2020 trug sich Sophia Popov mit dem Sieg bei den AIG Women's Open als erste deutsche Majorsiegerin in die Geschichtsbücher ein. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008), Sophia Popov (2010) und Paula Schulz-Hanßen (2020) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Mit dem Junior Team Germany konnte Charlotte Back 2020 nicht nur über Gold in der Teamwertung der European Young Masters jubeln, sondern auch gemeinsam mit Paula Schulz-Hanßen Gold bei der Junioren Team-EM gewinnen. Zuvor konnte Paula Schulz-Hanßen im Jahr 2019 bereits die European Young Masters für sich entscheiden. Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort der dem Club entstammende Profis Leonie Harm und Allen John sowie die deutsche Nummer 1 der Damen, Caroline Masson und Christian Bräunig betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist der langjährige Clubpräsident und nun Ehrenpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.